



Gemeindeversammlung

Politische Gemeinde

Montag, 6. Dezember 2021, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle, Hettlingen



Der Beleuchtende Bericht liegt ab Montag, 22. November 2021, bei der Gemeindeverwaltung auf oder kann auf www.hettlingen.ch heruntergeladen werden. Auf Verlangen wird er kostenlos zugestellt.

GESCHÄFTE

	Seite
1. Genehmigung des Budgets 2022, Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2022	3
1.1 Antrag Rechnungsprüfungskommission	11
1.2 Investitionen 2022	12
1.3 Geldflussrechnung 2022	13
1.4 Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025	14
2. Bekanntmachungen (ohne Akten)	

Der Beleuchtende Bericht liegt ab Montag, 22. November 2021, bei der Gemeindeverwaltung auf oder kann auf www.hettlingen.ch heruntergeladen werden. Auf Verlangen wird er kostenlos zugestellt.

Geschäft 1

Genehmigung des Budgets 2022, Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2022

A. Antrag

1. Das Budget der Politischen Gemeinde Hettlingen für das Jahr 2022, welches einen Ertragsüberschuss von Fr. 2'100 und Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 968'000 aufweist, wird genehmigt.
2. Bei einem mutmasslichen Gemeindesteuerertrag (100 %) von 10.4 Mio. Franken wird der Steuerfuss auf 80 % festgesetzt.

B. Beleuchtender Bericht

Für das Budget 2022 hat der Gemeinderat alle Verwaltungsabteilungen beauftragt, sämtliche Ausgaben und Einnahmen konsequent auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen. Deshalb wurden folgende Richtlinien festgelegt:

- Als aktueller Kostenstand gilt die Jahresrechnung 2020 oder das Budget 2021.
- Erträge sind realistisch (nicht pessimistisch) einzustellen.
- Die Optimierungsmassnahmen sind konsequent in das Budget einzustellen.
- Soweit Subventionen oder Staatsbeiträge erhältlich gemacht werden können, sind diese zu berücksichtigen.
- Sparmassnahmen (auch längerfristige) sind sofort und mit grosser Konsequenz anzupacken und umzusetzen. Wenn zukünftige Einsparungen Initialisierungsaufwendungen (kleinere Investitionen) erfordern, sind diese im Budget einzustellen und als solche zu bezeichnen.
- Die Budgetvorgaben des Gemeindeamts sind einzuhalten.

Abgrenzung Ressourcenausgleich

Steuerkraftabschöpfungen oder -zuschüsse werden über transitorische Aktiven oder Rückstellungen zeitlich abgegrenzt. Die Höhe der transitorischen Aktiven oder der Rückstellungen entspricht der Differenz zwischen dem im Rechnungsjahr empfangenen bzw. abzuliefernden Ausgleichsbetrag und dem aufgrund der Steuerkraft im Rechnungsjahr zu erwartenden bzw. zu leistenden Ausgleichsbetrag (§ 119 Abs. 1 und 2 GG).

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze für Investitionen im Verwaltungsvermögen beträgt unverändert Fr. 50'000.

Der Gemeinderat hat sich an mehreren Sitzungen zusammen mit der Verwaltung intensiv mit der Vorberatung des Budgets und des Steuerfusses für das Jahr 2022 befasst. Im Rahmen der Budgetverhandlungen wurde das Budget bereinigt und der Steuerfuss festgelegt.

Dies ergibt, gegenüber dem Vorjahr unverändert, folgende Steuerfüsse (ohne Kirchen):

Politische Gemeinde	80 %
Sekundarschulgemeinde (vorbehältlich Beschluss Schulgemeindeversammlung)	<u>16 %</u>
Gesamtsteuerfuss	<u>96 %</u>

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2022 zeigt nachfolgendes Bild:

	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
a) <i>zu deckender Aufwandüberschuss</i>		
Aufwand der Erfolgsrechnung	15'382'000	
Ertrag der Erfolgsrechnung ohne ordentliche Steuern Budgetjahr		7'064'100
zu deckender Aufwandüberschuss	<u> </u>	<u>8'317'900</u>
	<u>15'382'000</u>	<u>15'382'000</u>
b) <i>Steuerfuss / Steuerertrag</i>		
zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben)	8'317'900	
einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 % 10.4 Mio. Franken (Vorjahr 10.3 Mio. Franken)		
Steuerertrag bei 80 % Steuern (Vorjahr 80 %)		8'320'000
Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung = Einlage in Eigenkapital	<u>2'100</u>	<u> </u>
	<u>8'320'000</u>	<u>8'320'000</u>
c) <i>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</i>		
Total Ausgaben	1'328'000	
Total Einnahmen		360'000
Nettoinvestitionen	<u> </u>	<u>968'000</u>
	<u>1'328'000</u>	<u>1'328'000</u>
d) <i>Investitionsrechnung Finanzvermögen</i>		
Keine Investitionen im 2022 geplant		

	Gliederung nach Funktionen	Budget 2022	Budget 2021	Verbesserung (-) / Verschlechterung (+)	Abschreibungen
		in Fr.	in Fr.	in Fr.	in Fr.
0	Allgemeine Verwaltung	1'139'600	1'051'800	+ 87'800	65'300
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	455'100	469'350	- 14'250	8'500
2	Bildung	5'206'500	5'379'900	- 173'400	326'200
3	Kultur, Sport und Freizeit	435'600	407'900	+ 27'700	64'500
4	Gesundheit	1'062'400	989'800	+ 72'600	0
5	Soziale Sicherheit	1'134'200	1'134'500	- 300	0
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	975'600	848'800	+ 126'800	136'200
7	Umweltschutz und Raumordnung	140'400	207'900	- 67'500	20'800
8	Volkswirtschaft (Ertrag)	- 209'100	- 217'400	+ 8'300	177'200
9	Finanzen und Steuern (Ertrag)	- 10'342'400	- 10'290'550	- 51'850	0
	Jahresergebnis (Ertragsüberschuss)	-2'100	-18'000	+ 15'900	798'700

Die Erfolgsrechnung sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 2'100 vor (Budget 2021: Ertragsüberschuss Fr. 18'000). Folgende wesentlichen Punkte haben zu diesem Ergebnis beigetragen:

Erläuterungen zum Budget 2022

Nachfolgend einige Erläuterungen über die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2021 (nicht abschliessend, %-Zahlen sind auf eine Kommastelle gerundet):

0 Allgemeine Verwaltung

Das Nettoergebnis erhöht sich um Fr. 87'800 (8.3 %) auf Fr. 1'139'600.

Mehraufwendungen Behördenwahlen (+ Fr. 24'800). Personalrekrutierungskosten infolge Pensionierungen (+ Fr. 20'000). Anstelle der Ersatzanschaffung der EDV-Hardware wird auf Miete der Geräte umgestellt. Neue Buchungsvorschriften des Gemeindeamts erschweren die Vergleichbarkeit der IT-Kosten mit früherem Budget, insgesamt Erhöhung inkl. Miete (+ Fr. 24'000).

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Das Nettoergebnis reduziert sich um Fr. 14'250 (3.0 %) auf Fr. 455'100.

Der ZV Schiessanlageverband Witerig wird durch einen Anschlussvertrag (vorbehältlich Entscheidung Urnenabstimmung 28.11.2021) ersetzt (- Fr. 7'650).

2 Bildung

Das Nettoergebnis reduziert sich um Fr. 173'400 (3.2 %) auf Fr. 5'206'500.

Die Unterhaltskosten der Grundstücke erhöhen sich um Fr. 23'000 (Unterhalt Baumbestand, Sportrasen und Sand in Weitsprunganlage). Für die Umsetzung der Brandschutzaufgabe (Feuerwehrpläne erstellen) sind Fr. 19'000 eingestellt. Die Sonderschulungskosten erhöhen sich um Fr. 45'600. Die Kostenanteile an den Kanton für Lehrerlöhne vermindern sich infolge der Reduktion von 2 Schulklassen, Rotationsgewinne durch Pensionierungen, weniger bewilligte Vollzeiteneinheiten (VZE) um Fr. 377'700. Gemäss aktuellem Stellenplan wird mit Mehrkosten von Fr. 88'800 bei den Löhnen der Kommunal Angestellten (Klassenassistenten, Deutsch für Fremdsprachige etc.) und Schulleitung gerechnet. Die Weiterbildungskosten reduzieren sich um Fr. 27'400. Neue Kontierungsvorschriften unter Bildung übriges für Berufsbildung (+ Fr. 28'000). Die Abschreibungen erhöhen sich um Fr. 78'500 (PV-Anlage und Ersatzbeschaffung EDV-Hardware).

3 Kultur, Sport und Freizeit

Das Nettoergebnis erhöht sich um Fr. 27'700 (6.8 %) auf Fr. 435'600.

Dies beinhaltet die Abschreibungen der gebundenen Ausgaben von Fr. 31'750 der Sofortmassnahmen für die Aufrechterhaltung des Freibadbetriebes.

4 Gesundheit

Das Nettoergebnis erhöht sich um Fr. 72'600 (7.3 %) auf Fr. 1'062'400.

Es wird mit kostenintensiven Fällen bei der ambulanten und stationären Pflegefinanzierung gerechnet.

5 Soziale Sicherheit

Das Nettoergebnis reduziert sich um Fr. 300 auf Fr. 1'134'200.

Die Kosten für das Kinder- und Jugendhilfegesetz, welches auf 01.01.2022 in Kraft treten sollte, sind mit Fr. 280'000 enthalten. Gemäss RRB-Nr. 381/2021 setzt der Regierungsrat den Staatsbeitrag für die Zusatzleistungen von 50 % auf 70 % fest. (+ Fr. 175'000). Bei der Alimentenbevorschussung rechnen wir mit Minderaufwendungen von rund Fr. 40'000.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Das Nettoergebnis erhöht sich um Fr. 126'800 (14.9 %) auf Fr. 975'600.

Durch die Covid-19 Pandemie erhöhen sich die Beiträge an den Zürcher Verkehrsverbund (+ Fr. 139'400).

7 Umweltschutz und Raumordnung

Das Nettoergebnis reduziert sich um Fr. 67'500 (32.5 %) auf Fr. 140'400.

Die Vorsorgeuntersuchungen von drei Ablagerungsstandorten fallen weg.

- 701 Wasserwerk
Beim Wasserwerk ist eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 107'000 vorgesehen. Der Wasserbezug beim Stadtwerk Winterthur ist stark gestiegen, somit kann mit tieferen Fixkosten gerechnet werden.
- 710 Abwasserbeseitigung
Für den Ausgleich dieser Rechnung ist eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 84'900 nötig. Der ZV ARA Pfungen wird per 01.01.2022 vermögensfähig und die Abschreibungen werden damit direkt beim ZV verbucht und somit fallen höhere Kosten bei den beteiligten Gemeinden an.
- 720 Abfallbeseitigung
Um eine ausgeglichene Betriebsrechnung zu erreichen, ist bei der Abfallbeseitigung eine voraussichtliche Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 7'000 erforderlich.
- 863 Fernwärme
Bei der Fernwärme ist eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 12'500 vorgesehen.

8 Volkswirtschaft

Das Nettoergebnis (Ertrag) reduziert sich um Fr. 8'300 (3.8 %) auf Fr. 209'100.
Es wird mit tieferen Holzpreisen (Käferholz) sowie geringerem Holzverkauf gerechnet.

9 Finanzen und Steuern

Das Nettoergebnis (Ertrag) erhöht sich um Fr. 51'850 (0.5 %) auf Fr. 10'342'400.

- 910 Gemeindesteuern (Ertrag)
Wie sich die Pandemie auf die allgemeinen Steuern auswirkt, ist schwer einschätzbar. Bei der Grundstückgewinnsteuer wird mit Fr. 400'000 Mehreinnahmen gerechnet (ertragsreiche Handänderungen werden erwartet).
- 930 Finanzausgleich (Ertrag)
Der demografische Sonderlastenausgleich beträgt Fr. 35'000. Der provisorisch abgegrenzte Ressourcenausgleich wurde auf insgesamt Fr. 372'000 berechnet. Davon entfallen zu Gunsten der Sekundarschulgemeinde Fr. 62'000. Der Anteil der Politischen Gemeinde Hettlingen beträgt somit Fr. 340'900 (VJ Fr. 195'650).
- 961 Zinsen
Wie im Vorjahr wird keine interne Verzinsung vorgenommen.
- 963 Liegenschaften im Finanzvermögen (Ertrag)
Die Nettoergebnisse von Fr. 235'100 (Vorjahr Fr. 245'400) sind gegenüber dem Vorjahr um Fr. 10'300 tiefer, infolge der geplanten Malerarbeiten Ost- & Südfassade inkl. Fenster am MFH Schösslistrasse 3.
- 9903 Einlage in die Finanzpolitische Reserven
Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden ein Instrument, um Schwankungen des Jahresergebnisses zu glätten. Die Einlage muss budgetiert werden und darf nur gemacht werden, wenn die Erfolgsrechnung ausgeglichen ist. Resultiert bei einem Jahresabschluss ein Aufwandüberschuss, kann die Gemeindeversammlung - auf Antrag des Gemeinderats - eine Entnahme aus der Reserve beschliessen. Im Budget 2022 wird eine Einlage von Fr. 200'000 getätigt (VJ Fr. 0).

Investitionsrechnung

a)	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Budget 2022 in Fr.	Budget 2021 in Fr.
	Investitionsausgaben	1'328'000	1'071'400
	Investitionseinnahmen	-360'000	-287'000
	Nettoinvestitionen	968'000	784'400

b)	Finanzierung	Budget 2022 in Fr.	Budget 2021 in Fr.
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	2'100	18'000
	Abschreibungen und Wertberichtigungen	798'700	724'000
	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	12'500	21'600
	Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen	- 198'900	- 230'500
	Einlagen in das Eigenkapital	200'000	0
	Selbstfinanzierung	814'400	533'100
	Nettoinvestitionen	-968'000	-784'400
	Finanzierungsfehlbetrag	- 153'600	- 251'300

Durch die Investitionen (Sofortmassnahmen Freibad Fr. 385'000, Primarschule EDV-Hardware ersetzen Fr. 300'000 und Schulraummobiliar Fr. 180'000, Veloparkanlage Bahnhof abzüglich Subventionen Fr. 260'000 sowie Sanierung Oberwilerstrasse Fr. 55'000) und einem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung (Fr. 2'100) reduziert sich im Budget 2022 der Selbstfinanzierungsgrad auf 84 % (VJ 107 %).

Im Finanzvermögen sind keine Investitionen geplant.

Finanz- und Aufgabenplan (Auszug swissplan.ch)

Der Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025 basiert auf einer rollenden Fünfjahresplanung. Dank der Investitions- und Finanzplanung kann die erwartete mittelfristige Finanz- und Steuerfussentwicklung koordiniert werden. Im Rahmen der Aufgabenplanung wird die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge prognostiziert sowie das Investitionsprogramm erstellt. Dieses berücksichtigt die mutmassliche Entwicklung der Finanzkraft und die finanzpolitischen Ziele. Der Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025 wurde in Zusammenarbeit mit swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich, erarbeitet. Beurteilt werden durch den Finanzberater üblicher- und sinnvollerweise sowie im Vergleich zu den anderen zürcherischen Gemeinden fünf Jahre. Daneben hat der Gemeinderat eine Investitionsplanung 2021 - 2030 als Gesamtüberblick erstellt. Damit soll zusätzlich sichergestellt werden, dass die anstehenden Investitionen über einen längeren Zeitraum betrachtet werden können.

Die Prognose des Finanzhaushaltes ist durch noch immer unbestimmte Auswirkungen der Pandemie geprägt. Die geplanten Investitionen führen zu einer Zunahme der Schulden. Dank der guten Ausgangslage dürfte die Erfolgsrechnung mittelfristig gut ausgeglichen abschliessen und ab 2022 besteht die Möglichkeit für jährliche Einlagen in die Finanzpolitische Reserve von ca. 0.5 Mio. Franken. Das Eigenkapital erhöht sich auf 14 Mio. Franken. Im Steuerhaushalt wird eine Selbstfinanzierung von 5.7 Mio. Franken erzielt. Unter Berücksichtigung der Investitionen (8.8 Mio. Franken) wird mit einem Haushaltdefizit von 4.3 Mio. Franken gerechnet. Die verzinslichen Schulden dürften um einen Fünftel (1.5 Mio. Franken) zunehmen. Das Nettovermögen liegt am Ende der Planung bei gut 1.0 Mio. Franken, was einer eher knappen Substanz entspricht. Mit der Aussicht auf ausgeglichene Ergebnisse wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet.

Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich längerfristig im Abfall und im Wasser eine Tarifierhöhung ab, Abwasser und Fernwärme bleiben stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der unsicheren konjunkturellen Entwicklung (inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwandszunahmen (z. B. Soziales je nach Entwicklung Arbeitsmarkt), tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Schlussbemerkung

Der Gemeinderat hat das Budget und den Steuerfuss für das Jahr 2022 an seiner Sitzung vom 27. September 2021 genehmigt. Er beantragt den Stimmberechtigten, diese Anträge ebenfalls zu genehmigen.

Hettlingen, 27. September 2021

GEMEINDERAT HETTLINGEN

Präsident	Schreiber
Bruno Kräuchi	Matthias Kehrli

1.1 Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Organisation	<i>Politische Gemeinde Hettlingen</i>
Geschäft	<i>Budget 2022</i>

1. Budget 2022

Das Budget 2022 der Politischen Gemeinde Hettlingen weist folgende Eckdaten aus:

- | | | | |
|--|--------------------------------|------------|------------------|
| • Erfolgsrechnung | Aufwand | Fr. | 15'382'000 |
| | Ertrag | Fr. | <u>7'064'100</u> |
| | Zu deckender Aufwandüberschuss | Fr. | -8'317'900 |
| | Steuerertrag bei 80 % | Fr. | <u>8'320'000</u> |
| | Ertragsüberschuss | Fr. | 2'100 |
| • Investitionsrechnung VV | Ausgaben | Fr. | 1'328'000 |
| | Einnahmen | Fr. | <u>360'000</u> |
| | Nettoinvestition | Fr. | -968'000 |
| • Investitionsrechnung FV | | | |
| • Keine Investitionen im 2022 geplant | | | |
| • Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %) | Fr. | 10'400'000 | |
| • Steuerfuss | | | 80 % |

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

2. Ergebnis der Prüfung

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Hettlingen finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

3. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2022 der Politischen Gemeinde Hettlingen entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2022 auf 80 % (Vorjahr 80 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Hettlingen, 27. Oktober 2021

Rechnungsprüfungskommission Hettlingen
 Felix Rutz Sascha Trüeb
 Präsident Prüfungsleiter

1.2 Investitionen 2022

Nummer	Bezeichnung	Budget 2022	
		Ausgaben	Einnahmen
	IR Total Einnahmen / Ausgaben	1'328'000	360'000
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		968'000
2170	Schulliegenschaften	480'000	
5060.03	Schulraummobiliar	180'000	
5060.04	EDV-Hardware	300'000	
3412	Schwimmbad	385'000	
5030.00	Freibad Gesamtsanierung	385'000	
	Gebundene Ausgaben GR 100/16.08.2021		
6150	Gemeindestrassen	55'000	
5010.06	Sanierung Oberwilerstrasse	55'000	
6210	Bahninfrastruktur	400'000	140'000
5010.07	Veloparkanlage Bahnhof B & R	400'000	
6300.00	Staatsbeiträge		140'000
7101	Wasserwerk		120'000
6370.00	Anschlussgebühren		120'000
7201	Abwasserbeseitigung		100'000
6370.00	Anschlussgebühren		100'000

Nummer	Bezeichnung	Budget 2022	
		Ausgaben	Einnahmen
	IR Total Einnahmen / Ausgaben	keine	
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen		

1.3 Geldflussrechnung 2022

Mittelflussrechnung

+ = Mittelzufluss, - = Mittelabfluss

TCHF

Ertrag	15'384
Aufwand	- 15'382
Ergebnis	2
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	799
Einlagen / Entnahmen Spezialfinanzierung	- 187
Einlagen in das Eigenkapital (Finanzpolitische Reserve)	200
Cash Flow (Selbstfinanzierung)	814
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	- 968
Veränderung Nettovermögen	- 154
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	- 0
Haushaltdefizit	- 154

Kennzahlen

Steuerfuss	80 %
Selbstfinanzierungsgrad	84 %
Nettovermögen pro Einwohner in Franken	2'110

Veränderung Kapitalkonto

Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr	17'257
Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung	2
Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	17'259

1.4 Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025

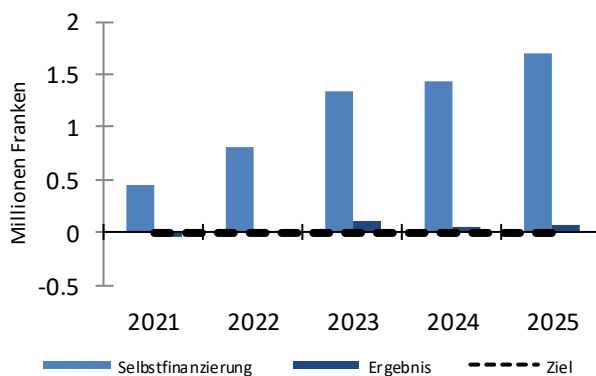
Zusammenfassung

Zahlreiche noch immer unbestimmte Auswirkungen der Pandemie auf der Aufwand- und Ertragsseite erschweren die Prognosen zum Finanzhaushalt. Verschiedene Investitionsvorhaben (Bushaltestelle, Freibad, Infrastruktur etc.) von über 9 Mio. Franken sind vorgesehen. Die Erfolgsrechnung dürfte mittelfristig gut ausgeglichen abschliessen und ab 2022 besteht die Möglichkeit für jährliche Einlagen in die finanzpolitische Reserve von ca. 0,5 Mio. Franken. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 5,7 Mio. Franken ein Haushaltsdefizit von über 3 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um einen Fünftel (1,5 Mio.) zunehmen. Das Nettovermögen liegt am Ende der Planung bei gut 1 Mio. Franken, was einer eher knappen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet. Weil in den nächsten Jahren der kant. Mittelwert ebenfalls ungefähr stabil bleiben dürfte, kann die steuerliche Attraktivität gehalten werden. Bei den Gebührenhaushalten können die Tarife noch stabil gehalten werden, längerfristig zeichnen sich im Wasser und Abwasser Erhöhungen ab.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der unsicheren konjunkturellen Entwicklung (inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwandszunahmen (z.B. Soziales je nach Entwicklung Arbeitsmarkt), tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Mittel-/langfristiger Rechnungsausgleich

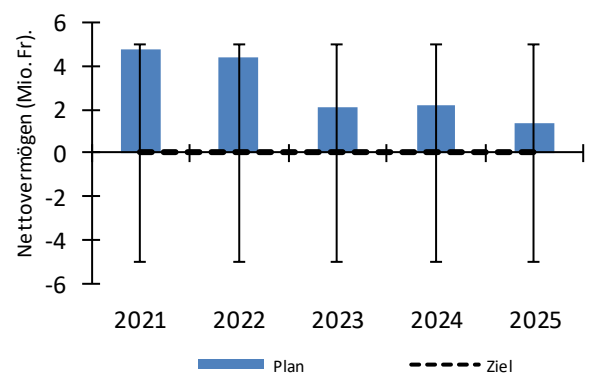
Steuerhaushalt



Für 2021 kann die Erfolgsrechnung nur knapp ausgeglichen werden. Danach zeichnen sich Ertragsüberschüsse mit der Möglichkeit für Einlagen in die finanzpolitische Reserve ab.

Begrenzung Verschuldung

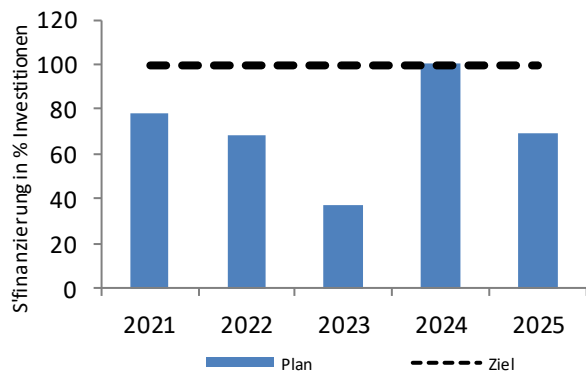
Steuerhaushalt



Mit den geplanten Investitionen bei vorübergehend knapperer Selbstfinanzierung sinkt das Nettovermögen in den mittleren Bereich der Bandbreite.

Finanzierung Investitionen

Steuerhaushalt



Mit Ausnahme von 2024 wird (deutlich) mehr als die Selbstfinanzierung investiert. Dadurch entsteht ein Haushaltsdefizit. Die Substanz wird abgebaut und neue Schulden entstehen.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele mehrheitlich erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden:

Die Erfolgsrechnung kann ab 2022 voraussichtlich gut ausgeglichen werden. Der am Ende ausgewiesene Ertragsüberschuss von über 0,7 Mio. Franken ist aber zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) notwendig. Um nicht den Anschein "überschüssiger" Mittel zu erwecken, können Einlagen in die finanzpolitische Reserve gemacht werden. Damit die ansprechenden Perspektiven umgesetzt werden können, darf der aufgezeigte Ausgabenrahmen nicht überschritten werden und ungünstige Entwicklungen auf der Ertragsseite müssten kompensiert werden.

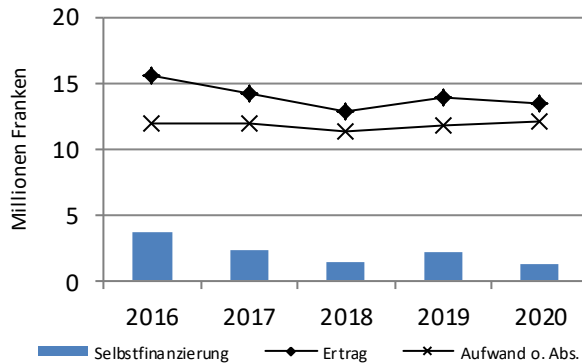
Die geplanten Investitionen führen zu einem deutlichen Abbau des Nettovermögens, sind aber grundsätzlich verkraftbar. Sollte die Zunahme der Verschuldung begrenzt werden, könnte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Als Reaktion auf noch nicht absehbare mögliche Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf den Finanzhaushalt haben sich die Verantwortlichen mit der mittel-/langfristigen Strategie auseinandergesetzt. Mögliche Handlungsfelder sind unter anderem: Begrenzung der Aufwandentwicklung, mittelfristig zurückhaltende Investitionsplanung, Evaluation der Kernleistungen, Steuereffizienzkorridor. Je nach weiterem Verlauf werden einzelne Aktionen ausgelöst.

Die vergangenen Jahre (2016 - 2020)

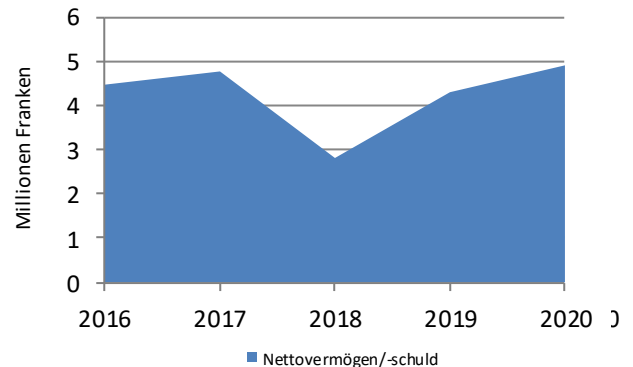
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Eine stabile bzw. leicht rückläufige Bevölkerungs- und Schülerzahl stellen eine besondere Herausforderung für den Finanzhaushalt dar. Während die Nettoaufwendungen im Kernbereich der Gemeinde fast unverändert blieben, verzeichnete der Bildungsbereich eine deutliche Zunahme (Primarstufe, Liegenschaften, Sonderschulung etc.) zudem war noch der Rückgang im demografischen Sonderlastenausgleich zu verkraften.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 8,9 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 11,0 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 123 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (2,9 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 0,8 Mio. Franken. Zusammen mit dem Fehlbetrag der Gebührenhaushalte (1,4 Mio.) erhöhte sich die Fremdverschuldung. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2020 4,9 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein durchschnittlicher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben (Mittelwert stabil). Verglichen mit anderen Gemeinden werden für 2020 in keinem Bereich überdurchschnittlich¹ hohe Aufwendungen ausgewiesen.

Mit 1,3 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2020 0,8 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Der Wegfall eines Bewertungsgewinnes, weniger Finanzausgleich, Mehraufwendungen (Bildung, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe etc.) und höhere Passive Steuerauscheidungen konnten mit etwas mehr Steuernachträgen, höheren Grundstückgewinnsteuern sowie verschiedenen Verbesserungen im Nettoaufwand (Soziales, Pflegefinanzierung etc.) nicht kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (9,8 %) liegt auf durchschnittlich hohem Niveau. Der eher geringe Spielraum in der Erfolgsrechnung wird dadurch bestätigt, dass die Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt nur leicht über den Grundstückgewinnsteuern liegt. Mit dem Abschluss 2020 beträgt die Steuerkraft 93 % vom kant. Mittelwert. Unter 95 % Steuerkraft kann, wie seit einigen Jahren, mit Ressourcenausgleich gerechnet werden. Die Zahlungen aus dem demografischen Sonderlastenausgleich dürften hingegen weiter zurückgehen.

¹¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert ¹

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

